

## Medienbildungskonzept

Stand: Oktober 2019

### Inhalt:

1. Vorwort	1
2. Zielsetzung des Medienbildungskonzepts	2
3. Leitideen	2
4. Voraussetzungen	3
4.1. Schulausstattung	3
4.2. Ausstattungserfordernisse	5
4.3. Personelle Voraussetzung – Lehrerfortbildung	7
5. Aufgabenbereiche	8
6. Rahmenplan Medienbildung	8
6.1. Jahrgangsstufe 1/2	8
6.2. Jahrgangsstufe 3/4	9
6.3. Jahrgangsstufe 5/6	8
6.4. Jahrgangsstufe 7/8	10
6.5. Jahrgangsstufe 9/10	12
7. Evaluation und Entwicklung	14

### 1. Vorwort

Dieses „Medienbildungskonzept“ beschränkt sich auf die sogenannten „Neuen Medien“, also den PC mit der dazugehörigen Peripherie, die Anwendungsprogramme, das Internet und die elektronische Kommunikation sowie BYOD-Geräte.

Das Medienbildungskonzept ist ein integraler Bestandteil des Schulprogramms unserer Schule und ordnet sich seinen Zielen und Absichten unter. Es ist stets vorläufig und muss ständig den sich verändernden personellen, gesellschaftlichen, materiellen und situativen Bedingungen angepasst werden.

## 2. Zielsetzung des Medienbildungskonzepts

*„Wir bilden Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen, eigenverantwortlichen und gesellschaftsfähigen Persönlichkeiten.“  
(aus: Leitbild GHS Rünigen)*

Die passive und aktive Nutzung moderner Medien ist als soziales Handeln zu verstehen und muss daher in verantwortungsvoller Reflektion erfolgen. Daher soll das Medienbildungskonzept unserer Schule den Schülerinnen und Schülern **Kompetenzen** in der **Beurteilung** und in der **Nutzung** vorhandener Medienangebote wie Fernsehen, Internet, Unterhaltung und Spiel, Lernprogramme, Chatrooms, Email, Handy usw. sowie in der **Gestaltung** und **Entwicklung** eigener Ausdrucksformen vermitteln. Dabei sollen sie die neuen Medien (Audio, Video, HTML- und Powerpoint-Präsentationen, Officeprogramme, usw.) verantwortungsvoll, zweckentsprechend und ökonomisch einsetzen. Besonderer Fokus liegt heutzutage auf dem Umgang und die Gefahren im Umgang mit „Sozialen Netzwerken“.

Die **Beurteilung** soll *wertorientiert, kontextbezogen und wirkungsbewusst*, die **Nutzung** und **Gestaltung** *verantwortungsvoll, zweckentsprechend und ökonomisch* erfolgen:

- ❖ *Wertorientiert* heißt, die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, das Medienangebot nach moralisch-ethischen verbindlichen Kriterien zu beurteilen.
- ❖ *Kontextbezogen* bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler das Angebot gesellschaftlich einordnen und gruppenspezifische Absichten und Zielvorstellungen zuordnen können.
- ❖ *Wirkungsbewusst* meint, dass die Schülerinnen und Schüler die Wirkung der Medien (Zielgruppenorientierung) sowohl auf das einzelne Individuum als auch auf Gruppen bzw. die Gesellschaft einschätzen können.
- ❖ *Verantwortungsvoll* bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler sich der ethisch-moralischen und rechtlichen Konsequenz der Nutzung moderner Medien bewusst sind.
- ❖ *Zweckentsprechend* bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler die neuen Medien zielorientiert und angemessen nutzen.
- ❖ *Ökonomisch* bedeutet, dass die Nutzung der neuen Medien von den Schülerinnen und Schüler in einem zeitlich und materiell (finanziell) Rahmen betreiben.

## 3. Leitideen

Diese Zielsetzungen lassen sich in fünf Leitideen<sup>1</sup> zusammenfassen, die die Entwicklung und Fortschreibung des Medienbildungskonzepts unserer Schule bestimmen sollen:

---

<sup>1</sup> Vergl. Gerhard Tulodziecki „Entwicklung eines Schulkonzepts Medienbildung“

1. Bewahrung vor schädlichen Medieneinflüssen und Heranführen an wertvolle Medienprodukte,
2. Anleitung zu einer Wertschätzung medialer Gestaltungen als Kunstform und zur Kultivierung des Medienurteils,
3. Aufklärung über Medien als Basis für einen mündigen Umgang mit ihnen zur Förderung von Bildung, Wirtschaft und Demokratie,
4. Herausforderung zur Ideologiekritik und zur Herstellung eigener Medien zur Artikulation eigener Interessen,
5. Anregung zur Unterstützung beim Kompetenzerwerb für eine reflektierte Mediennutzung im Sinne von Rezeption und eigener Produktion als soziales Handeln und als Bestandteil kommunikativer Kompetenz.“

Den Schülerinnen und Schülern muss bewusst werden, dass einerseits ihr Umgang mit den modernen Medien Konsequenzen für sie und andere hat und andererseits moderne Medien Einflüsse auf sie und andere ausüben. Medienumgang bewirkt Gefühle und Einstellungen, weshalb Anwendungen besonders verantwortet bzw. ihre Absichten ständig hinterfragt werden müssen.

#### 4. Voraussetzungen

Die Medienerziehung ist an Voraussetzungen gebunden, die sich auf Ausstattung, Personen, und Materialien beziehen. So müssen z.B. nicht nur die Schüler im Umgang mit den modernen Medien geschult werden, sondern auch die Unterrichtenden. Andererseits müssen die Inhalte so ausgewählt werden, dass sie mit den an der Schule vorhandenen Möglichkeiten verwirklicht werden können.

##### 4.1. Schulausstattung

###### Hardware

<b>Alle Räume</b>	<b>W-LAN Accespoints</b> <b>OHP</b> <b>CD-Player mit USB</b>
12 AUR	Jeweils 1 PC-Ecke mit PC, 17“ Monitor
4 AUR	Interaktive Tafeln: 1 <b>Smartboard</b> 1. Generation 3 <b>Promethean</b> Active Board
PC-Raum HS	24 <b>PCs</b> Lan-Anschluss mit 17“ Flachbildschirmen 1 Lehrer-PC mit 17“ Monitor und Lautsprecher 1 Beamer an der Decke fest installiert 1 SW-Laserdrucker 1 Farblaserdrucker Whiteboard 1 x 2m mit Flügeln, höhenverstellbar
PC-Raum GS	24 <b>PCs</b> Lan-Anschluss mit 17“ Flachbildschirmen 1 Lehrer-PC mit 17“ Monitor und Lautsprecher 1 Beamer an der Decke fest installiert 1 SW-Laserdrucker 1 Farb-Laserdrucker Whiteboard 1 x 0,8m
Bücherei	1 <b>PC</b> mit 17“ Flachbildschirm 1 WebCam

	1 Etiketten-Drucker
NTW-Raum	1 <b>Laptop</b> im W-Lan-Netz 1 Beamer fest installierter mit Tischanschluss 1 Leinwand 1 Zwei-Felder-Pylonen-Tafel 1 x 3m schiebbar
Musikraum	1 PC Lan 32" Bildschirm 1 Lautsprecher
Mobile Vorführtechnik	2 <b>Medienwagen</b> mit jeweils 1 Beamer HDMI 1 Laptop im W-Lan-Netz 1 Lautsprecher 1 Funktastatur und –maus  2 <b>Beamerkisten</b> mit jeweils 1 Beamer HDMI 1 Laptop im W-Lan-Netz 1 Bluetooth-Lautsprecher 1 Funktastatur und –maus
mobil	2 Laptopkisten mit jeweils 4 Laptops im W-Lan-Netz  2 <i>Tablets (beantragt m JIG 2019)</i>  2 Foto-Kameras
Lehrerzimmer	5 PC-Arbeitsplätze 1 Farb-Laserdrucker 1 Farb-Laserdrucker mit Scanner 1 SW-Laserdrucker 1 Leinwand
Sozialpädagogin	1 Laptop im W-Lan-Netz 1 22"Monitor 1 Farbdrucker mit Scanner
Trainingsraum	1 PC 1 SW-Laserdrucker

### Software

häufig genutzte Software auf allen verfügbaren Rechnern und Tablets installierte Programme und Apps	Lernwerkstatt 10 (Stadtlicenz) Budenberg (Stadtlicenz) Oriolus Deutsch 1-4 und 5-10 (Stadtlicenz) Oriolus Mathematik 1-4 und 5-10 (Stadtlicenz) Open Office Open Office 4 Kids Smart Notebook 15 (Voll-Lizenz bis Ende 2018) Promethean ActivInspire Anton
häufig genutzte Programme webbasiert	Antolin.de Anton.app Westermann Online-Diagnose

	diverse Kinder-Suchmaschinen
Zukünftig genutzte Apps und Software	Digitale Lehrwerke und interaktive Arbeitsblätter zu den eingesetzten Lehrwerken der entsprechenden Schulbuchverlage

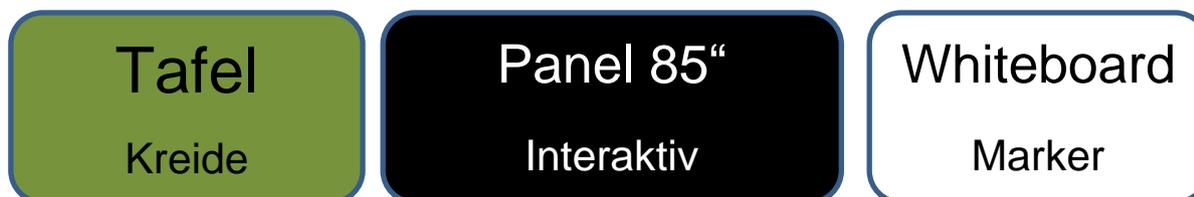
## 4.2. Ausstattungserfordernisse

Das Ziel für die Arbeit mit digitalen Medien im Unterricht an der GHS Rünigen ist eine sofortige Vollausrüstung aller AUR und Fachräume mit interaktiven Panels. Zusätzlich sind Analoge Präsentationsflächen in Form einer Tafel und eines Whiteboards notwendig.

Das notwendige WLAN-Netz ist bereits flächendeckend verfügbar.

Wir sehen den flächendeckenden Einbau von interaktiven Präsentationsflächen als notwendige Infrastruktur an, um sinnvoll Medienbildung voranzutreiben.

Möglicher Einbau in Klassenräumen an einer Wandseite:



Die Tabelle gibt den gewünschten Ausstattungsbedarf an. Dieser wird erläutert, begründet und ist priorisiert:

Ausstattung	Analoge Arbeitsformen/ Digitale Arbeitsformen Begründung	Bereits vorhanden
Interaktive Panels 85" in allen 17 AUR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktive Lehrwerke bereits von allen Verlagen für alle Fächer</li> <li>• Zugriff auf alle Inhalte in IServ</li> <li>• Weg vom Papier</li> <li>• Classflow nutzen</li> <li>• Einbinden Digitaler Endgeräte in den Unterricht (auch BYOD)</li> <li>• Zentriert den Lern- und Lehrprozess durch Interaktive Anwendungen</li> </ul>	4 Interaktive Tafeln (s. oben)
Interaktive Panels in den FUR Musik 75" und NTW 85"	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des Tafelbildes perfekt möglich durch Interaktivität</li> <li>• Erhöhung der Anschaulichkeit gegenüber den 2D-Medien</li> <li>• Besonders der Sprachen sowie der</li> <li>• Vereint sämtliche digitalen Anwendungen in einem Gerät (Video, Audio, ...)</li> <li>• große Konnektivität über WLAN</li> <li>• Bezug zur Lebenswelt</li> <li>• Bezug zur Berufswelt</li> <li>• Motivation</li> </ul>	Musik (s. oben) NTW (s. oben)

Whiteboard und Tafel zusätzlich in jeder Klasse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzungen zum Unterrichtsprozess</li> <li>• Unterstützt den Denkprozess</li> <li>• Präsentation von Schülerprodukten und analogen Ergebnissen</li> <li>• Haptik</li> <li>• Lernen am Modell: Handschrift, Zirkel, Geodreieck</li> <li>• Ausweichmöglichkeit, spontan und verlässlich</li> <li>• Notwendige Ergänzungen zur Planung im laufenden Unterrichtsprozess möglich</li> <li>• Präsentationsflächen für 2D-Schülerprodukte (Plakate, Bilder, Zeichnungen, ...) durch magnetische Tafel</li> </ul>	Jeder AUR hat eine grüne Tafel.
6 mobile Vorführtechniken (Medienwagen und Beamerboxen) Für 5 Flure und Sporthalle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sofortige Ausweichmöglichkeit, um digitale Unterrichtsvorbereitungen nutzen zu können. Auch wenn die Interaktivität nicht gegeben ist, ist es effektiver als spontan auf Tafel zurückzugreifen.</li> <li>• Sofortiger Einsatz in den Differenzierungsräumen und FUR Werken und Technik</li> <li>• Buchbar über das Modul in Iserv</li> <li>• Die Beamer sollten im Zuge des Einsatzes mit Tablets und Classflow WLAN-fähig sein.</li> </ul>	2 Medienwagen 2 Beamerboxen
W-Lan-Accesspoint in Sporthalle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsbilder</li> <li>• Lehrvideos</li> <li>• Videogestützter Sportunterricht, bei dem die SuS gefilmt werden und Rückmeldungen zur eigenen Bewegung erhalten</li> <li>• Der moderne Sportunterricht lässt sich ebenso mit moderner Technik bereichern</li> <li>• Planung und Durchführung digitaler Inhalte wie in den übrigen Fächern</li> </ul>	
Dokumentenkameras in allen FUR (Musik, NTH, PC-Raum GS und PC-Raum-HS) sowie in den mobilen Vorführwagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermöglichen den Übergang zwischen analoger und digitaler Darstellung</li> <li>• müssen Markenunabhängig laufen</li> <li>• Einsetzbar in allen Fächern aber vor allem auch in</li> </ul>	1 smart Dokumentenkamera
2x Tablet-Koffer á 13 Tablets	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Lehrwerke sind besonders für den Gebrauch von Tablets geeignet</li> <li>• Classflow nutzbar</li> </ul>	2 Tablets (laut JIG) noch nicht ausgeliefert
1 Laptopwagen á 26 Laptops	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für die erfolgreiche Integration von Laptops im Unterricht ist eine Ausstattung mit 26 Laptops sinnvoll.</li> <li>• 8 Laptops sind bereits vorhanden</li> <li>• Tippen lernen auf Tastaturen</li> <li>• Schreibaufgaben</li> <li>• Bewerbungsschreiben</li> <li>• Recherche</li> </ul>	2 Kisten á 4 Laptops

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugriff auf alle Inhalte in IServ</li> <li>• Schüler haben zuhause selten die Gelegenheit auf einer Tastatur zu schreiben</li> <li>• PC-Räume häufig für Fachunterrichte belegt; Laptops können als Ausweichmöglichkeit für den besetzten PC-Raum genutzt werden.</li> </ul>	
1 Hochleistungsbeamer WLAN-fähig in der Aula	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für den Einsatz in Theater- und Großveranstaltungen wie Einschulungen und Entlassfeiern, Elternabende, Gesamtkonferenzen, Schülerversammlungen, ...</li> </ul>	Leinwand elektrisch

### 4.3. Personelle Voraussetzung – Lehrerfortbildung

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der technischen Ausstattung der Schule bedürfen der regelmäßigen Schulung des Kollegiums, damit jede Lehrkraft in der Lage ist, die an sie und ihren Unterricht gestellten Anforderungen zu erfüllen.

Zwei Kolleginnen der Grundschule werden im Schuljahr 2019/2020 an der 2-jährigen **Fortbildungsreihe** „Tablets und digitale Medien im Unterricht“ teilnehmen.

Die anschließenden Schulungen des Kollegiums können danach in der Regel inhäusig stattfinden.

Zudem hat die Schule einen **IT-Beauftragten**, der die Hardware und Software sowie das IServ-Netz pflegt. Dieser bildet sich regelmäßig aushäusig fort und fungiert im Kollegium als Multiplikator (Weitergabe des Wissens auf Dienstbesprechungen) und Ansprechpartner bei individuellen Problemen.

Ab dem 2. Halbjahr wird eine **Computer-Service-AG** eingerichtet, in der sich sowohl SuS aus der GS als auch aus der HS einwählen können und die vom IT-Beauftragten geleitet wird. Dieses Team übernimmt folgende Aufgaben:

- IServ pflegen: Anmelden und Abmelden von SuS, Passwort zurücksetzen
- Schülerbücherei: Rücknahme der Bücher, Aufnahme neuer Bücher mit dem Büchereimodul von IServ
- Instandhaltung von PC-Räumen: Austauschen defekter Hardware, Säubern der Monitore und Tastaturen

Bedarf und daher Inhalt folgender Fortbildungsveranstaltungen wird sein:

1. Nutzung des Internets für den Unterricht,
2. Einbindung von Video und Grafik in Präsentation und Textverarbeitung,
3. Entwicklung ausgewählter, Medienbildungskonzeptbezogener Unterrichtsreihen bzw. –beispiele.
4. Anwendungen auf interaktiven Tafeln
5. Einsatz von Tablets und Handys (BYOD) im Unterricht
6. Digitales Klassenzimmer

## 5. Aufgabenbereiche

Aus den Vorüberlegungen ergeben sich fünf Aufgabenbereiche zur Verwirklichung der o.a. Zielsetzungen:

- Auswählen und Nutzen von Medienangeboten,
- Gestalten und Verbreiten eigener Medienbeiträge,
- Verstehen und Bewerten von Mediengestaltungen,
- Erkennen und Aufarbeiten von Medieneinflüssen,
- Durchschauen und Beurteilen von Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung.

Diese Aufgabenbereiche lassen sich in den einzelnen Jahrgangsstufen verschiedenen Fächern und Fachbereichen zuordnen. Medienausbildung ist kein Fach an sich, sondern integraler Bestandteil aller Fächer und Fächergruppen. Moderne Medien sind neue Arbeitsmittel wie ehemals Füller und Bleistift. Sie können daher überall eingesetzt werden, wenn es sich anbietet. Ihr Einsatz darf dabei kein Selbstzweck werden.

## 6. Rahmenplan zur Medienbildung

Der nachfolgende Rahmenplan ordnet die einzelnen Aufgabenbereiche den verschiedenen Jahrgangsstufen zu. Dabei ergeben sich für jede Jahrgangsdoppelstufe besondere Schwerpunkte.

Zurzeit wird dieser Rahmenplan im Zusammenhang mit den SAPen bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 überarbeitet.

### 6.1. Jahrgangsstufe 1/2

In dieser Stufe werden die ersten Erfahrungen im Umgang mit dem PC gesammelt. Es steht vor allem die Bedienung des PCs im Vordergrund: das Suchen der Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur, das Eingeben des zum Start von Windows benötigten Passwortes, das gezielte Führen des Mauszeigers und das Anklicken der Icons zum Start von altersgemäßen Anwendungsprogrammen, ebenso wie die zielgerichtete Bedienung dieser Programme.

<b>Jahrgangsstufe 1/2</b>	
<b>Fachbezug</b>	<b>Medium / Anwendung</b>
Bedienung des PCs	Erarbeitung des Tastenfeldes Steuerung der Maus Starten von Programmen Bedienung der Programme mit Tastatur und Maus Aufruf eines Browsers
Mathematische Übungen	Budenberg-Lernprogramm, Rechenrabe 1 und 2, Lernwerkstatt 10

Erlernen der Buchstaben	Budenberg-Lernprogramm
Lese-Förderung	Antolin online (www.antolin.de)
Rechtschreibförderung	Budenberg-Lernprogramm

## 6.2. Jahrgangsstufe 3/4

In dieser Jahrgangsstufe sind die Schüler bereits im Umgang mit dem PC vertraut, so dass jetzt der Umgang mit einem Browser und der gezielte Aufruf von Seiten im Internet eingeübt werden kann. Die Anwendung bereits bekannter Programme wird auf höherem Niveau fortgesetzt. Da die Schüler schon in der Lage sind, altersangemessene Texte sinngemäß zu erlesen, können jetzt Online-Wissens-Datenbanken eingesetzt werden, die für Grundschüler geeignet sind. Die Schüler können schon viel selbständiger arbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Die Online-Kommunikation wie Chatten und das Verfassen von E-Mails kommen neu hinzu.

Jahrgangsstufe 3/4	
Fachbezug	Medium / Anwendung
PC-Bedienung für Fortgeschrittene	Ausdruck von Dokumenten über IServ Arbeitsgemeinschaft „PC“
Umgang mit dem Internet	Firefox, IDesk
Mathematische Übungen	Budenberg-Lernprogramm, Rechenrabe 3 und 4 Lernwerkstatt 10
Schreibförderung	Verfassen von Texten mit dem Open Office Writer
Lese-Förderung	Antolin online (www.antolin.de)
Rechtschreibförderung	Budenberg-Lernprogramm, Lernwerkstatt 10
Sachunterricht	Lernwerkstatt 10 Online-Wissensdatenbanken wie „blindekuh.de“ oder „wasistwas.de“
Mobilitätserziehung	Software „Radfahrausbildung“

## 6.3. Jahrgangsstufe 5/6

Vorrangiges Ziel der **Jahrgangsstufe 5** muss es sein, die unterschiedlichen **Ausgangsvoraussetzungen** der Schülerinnen und Schüler anzugleichen. Noch längst nicht alle Schüler unserer Schule haben privat die Möglichkeit, mit dem Computer zu arbeiten, etwa die Hälfte verfügt über einen privaten Internetzugang. Im Bereich der digitalen Fotografie und des Filmens ist die Verbreitung noch geringer. Allerdings verfügen nahezu 100% der Hauptschüler über einen MP3-Player, die meisten über ein Handy.

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Medienbildung in der Jahrgangsstufe 5/6 in der **Nutzung** der Medienangebote. Das Förderkonzept unserer Schule sieht den Einsatz des Computers zur **Rechtschreib- und zur Mathematikförderung** vor. Entsprechende Programme stehen zur Verfügung.

In den Fächern der **Gesellschaftslehre** (Erdkunde, Geschichte-Politik) werden Bibliothek und Internet zur Erstellung von Reiseberichten genutzt. Im

**naturwissenschaftlichen Bereich** werden Informationen zur Tieren und Lebensräumen über das Internet gewonnen und Versuchssimulationen am Computer mit den Programm „Crocodile Clips“ und „WinPhysik“ durchgeführt. Darüber hinaus steht der Erwerb des Internetführerscheins in dieser Jahrgangsstufe an.

Jahrgangsstufe 5/6		
Fachbezug	Projekt	Medium/Anwendung
PC/Internet	PC+Internet-Führerschein	PC, Drucker, Browser
PC/Internet	Homepage-Gestaltung (als AG)	NVU
Deutsch	Förderung	Lernwerkstatt 10
Mathe	Förderung	Lernwerkstatt 10, Mathe-Ass
Mathe	Mathem. Zeichnungen	OpenOffice Draw
Deutsch	Steckbrief	OpenOffice Writer
Erdkunde	Planetensystem	Writer, Internet-Recherche, Google Earth, Google Bilder
Erdkunde	fiktiver Reisebericht	
Biologie	Tiere in ihrer Umgebung	Internet-Recherche, WinBio
Physik	Simulation von Stromkreisen	Crocodile Clips, WinPhysik
alle Sachfächer	Recherchieren	www.blindkuh.de www.wasistwas.de und ähnl. Seiten

#### 6.4. Jahrgangsstufe 7/8

In der Jahrgangsstufe 7/8 bildet die Anwendung der Officeprogramme Textverarbeitung, Kalkulation und Datenbank einen Schwerpunkt der medialen Bildung. Darüber hinaus werden Umfragen, Interviews, Referate und Berichte durch Einsatz der unterschiedlichsten Medien gestaltet bzw. verfasst. Die grafische Aufarbeitung nimmt dabei immer stärkeren Raum ein.

Für das Fach Geschichte bleibt die Informationssuche in den verschiedensten Medien eine Schwerpunktaufgabe.

Im Bereich der Arbeitslehre-Technik ist ein Lehrgang Bestandteil des Konzeptes, der der früheren informationstechnologischen Grundbildung (ITG oder GRIN = Grundbildung in den Informationstechnologien und neuen Medien) entnommen wurde, das computerunterstützte Zeichnen (**C**omputer **a**ssisted **D**rawing = CAD) und die computerunterstützte Steuerung von Maschinen (**C**omputer **a**ssisted **M**anufacturing = CAM). Dabei kommen als Geräte ein Robotermodell und ein Plotter zum Einsatz. Der Plotter kann auch als Styroporschneider umgerüstet werden, um dann mit Computerunterstützung zweidimensionale Modelle zu erstellen.

Jahrgangsstufe 7/8		
Auswählen und Nutzen von Medienangeboten, Medien	Gestalten und Verbreiten von Medienbeiträgen	Fächerbezug Programm

Abfassen und Gestalten von Texten, Fantasiegeschichte, Briefe und Schreiben	Email, Brief, Edition der Fantasiegeschichte	Deutsch: OpenOffice Writer, Google Bilder Story Corner
Internetrecherche, Bibliothek, Lexikon zum Thema „Reformation-30-jähriger Krieg“.	Zeitleiste der Reformation und des 30-jährigen Krieges	Geschichte: Internet Videoclips
Simulation des Strahlengangs in der Optik		Physik: Crocodile Clips
	Gestalten einer Umfrage zu aktuellen jugendbezogenen Themen wie „Freizeitgestaltung“	Deutsch, Wirtschaftslehre: Grafstat, OpenOffice Calc
Steuerung von Robotern	Steuerung von Robotern	Arbeitslehre-Technik: AK-tronik, PCAD, SCAD
	Betriebserkundung	Arbeitslehre-Wirtschaft: Paint.net PhotoFiltre
Länderkundliche Recherche		Geographie GeoByte Google Earth Wikipedia

In der Jahrgangsstufe 7/8 muss eine Bewertung vorgefundener Medien stärker berücksichtigt werden. Dazu bieten sich im Bereich der Gesellschaftslehre und Arbeitslehre Statistiken und Umfragen an, die teilweise aus dem Internet, aus Jahrbüchern und von der Zentrale der politischen Bildung bezogen werden können. Besonders statistische Angaben sind auf ihre Aussage zu überprüfen.

Jahrgangsstufe 7/8		
Verstehen und Bewerten von Mediengestaltungen,	Erkennen und Aufarbeiten von Medieneinflüssen	Fächerbezug Programm
Internetannoncen		Deutsch: OpenOffice Writer, Internet Story Corner
	Innen- und außenpolitische Nachrichten in Funk, Fernsehen und Tagespresse,	Geschichte: Videoclips Internet
Städte- und Länderbericht „Belfast“, „The green Island“, Internet		Englisch, Story Corner
	Lesen und Bewerten von Firmenprospekten z.B. der Fa. Trox	Arbeitslehre-Wirtschaft

In dieser Jahrgangsstufe sollen auch die Bedingungen für die Erstellung und Verbreitung von Medien eine Rolle in der Auseinandersetzung spielen. An einigen ausgewählten Beispielen wird die Absicht hier erläutert:

Jahrgangsstufe 7/8		
Durchschauen und Beurteilen von Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung.		Fächerbezug Programm
Vergleich der Nachrichtensendung „Tagesschau“, „heute“ und z.B. „RTL-Aktuell“		Deutsch, Geschichte, Politik: Geschichtsllexikon
Vergleichen und Bewerten von <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Commerce (Ebay; RTL-Onlineshop) im Internet,</li> <li>• Katalogbestellungen,</li> <li>• Sonderprospekten,</li> <li>• Märkten,</li> <li>• Kaufhäusern (Discountern)</li> <li>• Fachgeschäften</li> </ul>		Deutsch, Arbeitslehre-Wirtschaft: Internet
Reiseprospekt und Wirklichkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internet,</li> <li>• Last Minute,</li> <li>• Reisebüro,</li> </ul>		Geographie: Internet Google Earth Google Bilder YouTube Video-Clips
	Lesen und Bewerten von Firmenprospekten z.B. der Fa. Trox	Arbeitslehre-Wirtschaft

### 6.5. Jahrgangsstufe 9/10

Ziel der Jahrgangsstufe 9/10 soll es sein, einen weitgehend selbstverantworteten, effektiven und wertbezogenen Umgang mit den neuen Medien zu erreichen. Daher müssen die Formen des selbständigen Lernens im Vordergrund stehen, die Hilfestellung des Lehrers muss zurücktreten.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt der Medienbildung in dieser Jahrgangsdoppelstufe bildet die Vorbereitung der Berufswahlreife. Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Bewerbungsgespräch, Berufsberatung durch das Arbeitsamt, **Berufsinformationszentrum (BIZ)**, Berufsinformationen der Arbeitsagentur online und dergl. bilden Schwerpunkte des Deutsch- und Arbeitslehreunterrichts. Hinzu kommen der Berufserkundungstag, auf dem die heimische Wirtschaft interaktiv ihre Ausbildungsberufe darstellt, und die Betriebspraktika in der Jahrgangsstufe 9 und den Klassen 10 Typ A.

Jahrgangsstufe 9/10		
Auswählen und Nutzen von Medienangeboten, Medien	Gestalten und Verbreiten von Medienbeiträgen	Fächerbezug Programm

Präsentation des Berufserkundungstages an der Hauptschule mit Videokamera und Digitalkamera		Deutsch, Arbeitslehre-Wirtschaft: OpenOffice Writer, OpenOffice Impress, NVU, Paint.net, PhotoFiltre
Berufserkundungsblätter	Berufsbeschreibungen	Arbeitslehre-Wirtschaft: Internet, Writer, OpenOffice Calc, OpenOffice Impress
Mechanik: Auswerten der Versuchsreihen, die mit der Luftkissenbahn und dem Fallgerät ermittelt wurden,	Mechanik – Simulation von Bewegungsabläufen	Physik: OpenOffice Calc Crocodile Clips Digi-Cam
Molekülmodelle	Molekülmodelle	Chemie: Crocodile Clips, ChemieAss,
	Gestalten einer Umfrage zu aktuellen jugendbe- zogenen Themen wie „Berufswahlvorbereitung“	Deutsch, Wirtschafts-lehre: Grafstat, Calc
	Erstellen und Program- mieren einer computer- gesteuerten Ampelkreu- zung	Arbeitslehre-Technik: GW-Basic
	Betriebserkundung	Arbeitslehre-Wirtschaft: Paint.net PhotoFiltre
Wahlauswertung	Wahlauswertung	Mathematik, Politik: OpenOffice Calc
	„Job Apprentice“ Berufs- ausbildung in England, „A trip to America“	Englisch: Storycorner, Internet

Selbstverständlich muss wieder die Bewertung und Beurteilung der modernen Medienangebote ein Schwerpunkt des Medienbildungskonzeptes dieser Jahrgangsstufe sein. Im Wesentlichen bieten sich dazu die gleichen Themenbereiche an, jedoch abhängig von den jeweiligen jahres- und tagesspezifischen Ereignissen und Angeboten.

Jahrgangsstufe 9/10		
Verstehen und Bewerten von Mediengestaltungen	Erkennen und Aufarbeiten von Medieneinflüssen	Fächerbezug Programm
Pressestudien zu aktuellen politischen Ereignissen	Bewerten der Presse- berichte und ihre ideologische Grundlegung	Deutsch: OpenOffice Writer Internet
	Presse im Internet	Geschichte, Politik: Internet

J.F. Kennedy: „Don't ask what America can do for you, but what you can do for America.“		Englisch: Internet, Story Corner
--	--	--

Auch der 5.Arbeitsbereich „Durchschauen und Beurteilen von Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung“ unterscheidet sich hauptsächlich in der Tiefe der Auseinandersetzung mit den einzelnen Themen.

Jahrgangsstufe 9/10		
Durchschauen und Beurteilen von Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung.		Fächerbezug Programm
Erfinden, Erstellen und Darstellen einer Kurzgeschichte, Drehbuch, Produktionsplanung		Deutsch, Geschichte, Politik: OpenOffice Writer Internet-Recherche
Vergleichen und Bewerten von <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Commerce (Ebay; RTL-Onlineshop) im Internet,</li> <li>• Katalogbestellungen,</li> <li>• Sondereprospekte,</li> <li>• Märkten,</li> <li>• Kaufhäusern (Discountern)</li> <li>• Fachgeschäften</li> </ul>		Deutsch, Arbeitslehre-Wirtschaft: Internet-Recherche
Reiseprospekt und Wirklichkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internet,</li> <li>• Last Minute,</li> <li>• Reisebüro,</li> </ul>		Geographie Google Earth Google Bilder YouTube Video-Clips
Aufbau einer „Übungs-firma“ des Projekts „Junge Unternehmer“		Arbeitslehre-Wirtschaft: OpenOffice

## 7. Evaluation und Entwicklung

Das Medienbildungskonzept bedarf der ständigen Überprüfung und Weiterentwicklung, vor allem der Inhalte, damit es zeitgemäß und schülernah bleibt. Es soll daher durch die Arbeitsgruppe regelmäßig überprüft und durch die Vorschläge der Kolleginnen und Kollegen erweitert werden. Die Inhalte sind grundsätzlich veränderlich, die Arbeitsbereiche verbindlich.

Bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 wird der Rahmenplan überarbeitet.

Eine Erweiterung der Inhalte auf die Nutzung von digitalen Endgeräten hin, wird erst sinnvoll möglich, wenn die Klassen entsprechend mit interaktiven Tafeln ausgestattet sind.